**Jahresbericht 2015 Musikgesellschaft Wilderswil** Roger Bischoff



Liebe MGW, in diesem Jahresbericht wollen wir zusammen auf glückliche, aber auch auf traurige Momente im Vereinsjahr 2015 zurückschauen. Angefangen haben wir am 3. Januar mit dem Neujahrs Höck im Bowling-Center Interlaken. Bei Bowling und Spaghetti verbrachten wir einen sportlich/gemütlichen Abend. Danke dem OK für die Organisation. Erstmals Ende Januar, am 31 fand die HV im Hotel Restaurant Hirschen statt. Wir durften 3 Neuaufnahmen begrüssen und konnten auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Am 8 März führten wir das Probeweekend durch. Es wurde fleissig geübt und das Mittagessen war äusserst schmackhaft. Merci der Musikkommission für die Organisation. Im März und April gingen die Gesamt-und Registerproben mit viel Elan und Fleiss weiter. Am Skitag im Gebiet Kleine Scheidegg – Männlichen wurde zwischen rasanten Abfahrten wieder viel gelacht. Am 07 März erreichte uns die traurige Nachricht, dass unser langjähriges Aktiv-und Ehrenmitglied, Robi Balmer verstorben ist. Wir nahmen am 17 März in der Kirche Gsteig Abschied und geleiteten ihn so auf die ewige Musikreise. Robi in unseren Herzen und Gedanken wirst du noch lange weiterleben. Eine Woche vor dem Frühlingskonzert durften wir anlässlich des Jubiläums der Garage Wenger in Matten aufspielen. Das Konzert war etwas wie eine vorgezogene Hauptprobe und hie und da klang es noch etwas seltsam. Nichts desto trotz hatte es den Besuchern gefallen und wir wurden sogar mit Bratwurst und Brot verpflegt. Am 24. April stand dann das Frühlingskonzert auf dem Programm. Die Vorbühne wurde in Matten abgeholt und in Wilderswil aufgebaut. Die Halle wurde mit Stühlen gefüllt und die Küche machte sich für den kommenden Ansturm bereit. Das Konzert haben wir mit Bravour gemeistert und war ein voller Erfolg. Auch am Sonntag beim Seniorenkonzert gaben wir trotzt Müdigkeit noch einmal Vollgas. Hier ein spezieller Dank dem Frauenverein Wilderswil, welcher uns seit Jahren in der Bewirtung der Senioren mit Kaffee und Kuchen unterstützt. Bereits am 1. Mai führten wir die erste Marschmusikprobe auf dem Flugplatz durch. Fleissig wurde auch weiter an Naga Parbat, Jubilé Royal und Wehre the River flows gefeilt. Am 2 Juni starteten unsere jüngsten Musikantinnen und Musikanten die Platzkonzert Saison in Wilderswil. Petrus meinte es dann am zweiten Juniwochenende in Grindelwald, am Kreismusiktag mit dem Wetter nicht so gut. Regnete es doch schon am Morgen. Der OK Präsident, Dani Demarmels, begrüsste uns bei Ankunft mit dem Zug schon mit einer Harasse Weisswein am Bahnhof Grindelwald. Wir machten uns direkt auf den Weg zum Kongresssaal, und mittlerweile war jetzt auch das kleine Blech komplett, wo wir die eingeübten Stücke den Experten und den paar wenigen Zuhörern vorspielten. Bei dem anschliessenden Gespräch mit den Experten wurde uns aufgezeigt wo wir uns noch verbessern können. Interessanterweise habe ich dort nicht viel Neues gelernt, hat doch Roger Kipfer an den Proben auch immer das Gleiche gesagt… Der Empfang auf dem Bärplatz viel dann mehr oder weniger ins Wasser und wir hörten uns noch ein paar Musikgesellschaften bei ihren Vorträgen in der Kirche oder dem Kongresssaal an. Das Mittagessen in der riesigen Eishalle in Grindelwald war äusserst lecker und die Bankettmusik spielte tolle Musik. Leider hatte das OK entschieden, dass die Marschmusik vom Nachmittag wegen dem schlechten Wetter abgesagt wird und wir waren enttäuscht, dass wir unser Evolutionsprogramm nicht zeigen durften. Schon bald wurde mit den verantwortlichen Personen diskutiert und plötzlich wurden die Tische weggestellt und wir konnten unser Programm in verkürzter Version in der Eishalle doch noch zeigen. Es war wirklich ein schönes Musikfest. Als wir am Abend wieder zurück in Wilderswil waren, schien natürlich die Sonne und das Programm wurde in der Kirchgasse nochmals gespielt. Im Hirschen liessen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Bereits eine Woche später hiess es Jungfrau Show Parade in Matten. Fast gleichzeitig wie das Evolutionsprogramm für den Kreismusiktag studierten wir auch noch eine Hallenshow ein. Ausgerüstet mit Jack Daniels, bekifften Saxophonen, Alphorn, schwarzen Lederjacken und Schweizer Fahnen boten wir den Zuschauern in der Eishalle Matten eine tolle Show. Für den Sieg hat es nicht gereicht aber dabei sein ist schliesslich alles. Am 26 Juni durften wir unser erstes Platzkonzert auf dem Bärenplatz durchführen. Bei Sonnenschein führten wir am 2. Juli den Examensumzug durch Wilderswil an und am 3 Juli noch in Gsteigwiler. An beiden Tagen wurden wir von vielen Kindern begleitet welche sich auf die wohlverdienten Sommerferien freuten und die Zuschauer am Strassenrand applaudierten dem fröhlichen Umzug zu. Nicht nur die Kinder freuten sich auf die Ferien, auch wir hatten sie uns verdient. Somit war das erste halbe Jahr durch; endlich Sommerferien.

Bald war auch schon der 31 Juli und wie jedes Jahr war auch die Musikgesellschaft mit von der Partie am Dorffest. Es wurde grilliert und frittiert, Bier ausgeschenkt und gemütlich zusammengesessen. Vielen Dank den Helfern. Denkt daran, ohne die MGW könnte das Dorffest nicht durchgeführt werden

Am 15 und 16 August verliess ein kleine Gruppe von MGW`lern Wilderswil in Richtung Breitlauenen. Der Vereinsausflug inkl. Proben stand an. Nach dem tollen Wetter im Sommer regnete es wie aus Kübeln und man dachte zwischendurch Schneeflocken zu sehen. Wir begannen das Weekend mit einem kleinen Ständchen auf der überdachten Terrasse bevor es an Blockflötenspielen, Alphornspielen und Zirkularatmung ging. Letzteren hiess die Devise; durch die Nase ein und durch den Mund aus und nicht umgekehrt. Am Abend bis weit in die Nacht wurde gespielt und viel gelacht. Den Organisatoren vielen Dank. Am 29 August bestiegen wir wieder eine Bergbahn, dieses Mal gings auf den Harder. Wir spielten dort bei schönstem Wetter auf und genossen die grandiose Aussicht auf das Bödeli. Beim Fotoshoting auf der Aussichtsplattform wurde es dann dem einen oder anderen vielleicht etwas komisch im Bauch…

Am 4. September stand unser zweites Platzkonzert auf dem Programm. Mit schönen Stücken aus unserem vielseitigen Repertoire unterhielten wir die Einheimischen und Touristen auf dem Bärenplatz. Der Jungfrau Marathon sollte dieses Jahr etwas anders sein, stand doch schliesslich noch ein Umzug des Vereins an. Am Morgen spielten wir auch dieses Jahr wieder an unserem Stammplatz vor dem Backatellier. Beim anschliessenden Ständli im Zentrum Artos in Interlaken konnten wir den Senioren eine kleine musikalische Freude bereiten. Ohne Appéro fuhren wir zurück nach Wilderswil wo wir unser neues Stammlokal einweihten. Mit Weisswein, Bier und leckerem Käse-und Gemüsekuchen feierten wir den Umzug vom Bären in den Hirschen. Im Kasten hinter dem „Runden“ ist nun für alle ersichtlich, dass der Hirschen das Stammlokal der Wilderswiler Musik ist. Ich hoffe, dass wir noch viele schöne Stunden in unserm Stammlokal zusammen verbringen können.

Am 13. September machten wir zum zweiten Mal am Läset-Sunntig in Spiez mit. Die vielen Zuschauer am Strassenrand waren überwältigend. Der anschliessende Gesamtchor war zwar wieder etwas eng und ziemlich laut, trotzdem genossen wir die Atmosphäre in Spiez. Das Ständchen inkl. Nr. 11 auf dem Kronenplatzkreisel ist schon fast eine kleine Tradition geworden.

Auch eine Tradition, den Dorfrundgang, wurde am 15. September durchgeführt. Wir zogen mit unseren Instrumenten durchs Dorf und spielten an verschiedenen Plätzen ein paar flotte Märsche. Bei der 1 Station, Hotel Jungfrau ging alles noch sehr gesittet zu und her. Ohne ein Schluck Wasser oder Wein zogen wir weiter. Da dachte unser Kassier sich sicher noch nichts Böses. Im Luna wollte man uns fast nicht mehr gehen lassen und als wir so am Davonschleichen waren kam die Luna Wirtin und lud uns zu einer Runde ein. Erich immer noch vollgepackt mit Getränken merkte schnell, dass er auch hier nichts loswerden würde. So zogen wir weiter zur Alpenrose und was uns dort erwartete übersteig jede Vorstellungkraft, noch nie haben Touristen zu unserer Musik so ausgelassen getanzt und gesungen. Das Ende der Geschichte, der Kassier gibt die vollen Flaschen dem Dirigenten zurück und hatte ein gratis Fitnesstraining. Ich freue mich schon wenn wir auch dieses Jahr diese Dorfrundgänge durchführen werden.

Am 17. Oktober reisten Trix und ich an die Delegiertenversammlung vom BOMV nach Blumenstein. Grosse Thema, die Musikvereine vom rechten Thunersee Ufer und wohin damit. An der Delegiertenversammlung vom BKMV in Bern konnten wir uns kulinarisch verwöhnen lassen, unseren beiden Veteraninnen Marlis Imboden und Monika Heimberg nochmals herzliche Gratulation. Den Abschluss vom Tag erlebten wir im Hirschen beim Empfang der beiden Veteraninnen bei einem Ständchen und einem feinen Imbiss in der Burgerstube. Herzlichen Dank euch beiden. Ah übrigens, wie heisst jetzt schon wieder dieser Drink in der Mojito Bar in Bern?

Oktober und November standen dann ganz im Zeichen des Kirchenkonzertes. An Gesamt und Registerproben übten wir unser Programm ein. Am 1 Advent in der Kirche Gsteig spielten wir zu unserem Konzert auf. Auch dieses ist bei unseren Konzertbesucherinnen und Besuchern sehr gut angekommen. Wie jedes Jahr warteten dann der Samichlaus und der Schmutzli vor der Kirche und verteilten Lebkuchen und Mandarinen. Für die Erwachsenen gab es diese Jahr zum ersten Mal einen heissen Glühwein, ausgeschenkt von unseren drei Ehrendamen. Ohne zu verschnaufen fand eine Woche später der Lottomatch im Mehrzwecksaal statt. Frucht-und Geschenkekörbe wurden liebevoll zusammengestellt. Der Lottomatch ist ein sehr zeitaufwendiger Anlass und es verlangt von jedem Mitglied vollen Einsatz und Engagement. Vielen Dank euch allen. Der Chrampf hat sich schliesslich auch dieses Jahr wieder ausbezahlt. Am dritten Advent fand dann noch der Wilderswiler Weihnachtsmarkt auf dem Bärenplatz statt. Bei schönem Wetter verkauften wir Chäsbrätel, Glühwein und Musikpunsch. 12 Kilo Brot mit Käse und fast 60 Liter Glühwein wurden innerhalb von knapp 5 Stunden verkauft.

Am 18 Dezember umrahmte die Jugendmusik in der Garage Berger in Wilderswil den Appéro vom Gemeinderat und am 24 Dezember schlossen sie dann das Vereinsjahr mit dem Ständli in der Allmi ab. Den Gästen wurde Punsch und Glühwein mit Guezli serviert bevor es dann zur Predigt in die Kirche ging. Herzlichen Dank der Jugendmusik und den Helfern.

Das war das Vereinsjahr 2015. Ich danke allen Mitgliedern für das vergangen Jahr, dank eurem Einsatz und eurer Motivation war es wiederum ein sehr erfolgreiches Jahr. Ich bedanke mich ganz besonders bei meinen Kameradinnen und Kameraden im Vorstand für ihre Arbeit, mit euch zu arbeiten ist eine wirklich tolle Sache. Besten Dank der Musikkommission. Ihr leistet tolle Arbeit und trefft bei eurer Auswahl der Stücke immer wieder voll ins Schwarze bei unseren Konzertbesuchern und natürlich auch bei uns Musikanten. Markus Brunner, Ruedi Künzi und der Jugendmusikkommission für ihren unermüdlichen Einsatz um junge Menschen für unser schönes Hobby zu motivieren. Der Redaktion für die interessanten Vereinsnachrichten. Unserem Dirigenten Roger Kipfer vielen danke für seinen Einsatz und seine Geduld. Ich denke unser Erfolg bestätigt in auf seinem musikalischen Weg mit uns. Danke an Joel von Allmen, Hans Feuz und dem Team zur Leitung der Tambouren Gruppe. Herzlichen Dank an alle für euer engagiertes Mitmachen in unserem Verein.

Auch der Gemeinde Wilderswil, der Burger Gemeinde Wilderswil und der Schule Wilderswil vielen Dank für die gute Zusammenarbeit. Zum Schluss allen Passivmitglieder, Gönnern und Sponsoren ein herzliches Dankeschön für eure Treue und finanziellen Unterstützungen.

Kurzer Ausblick aufs Vereinsjahr 2016. Es werden wieder intensive Proben auf uns zukommen und mit dem Eidgenössischen Musikfest 2016 in Montreux werden wir ein Jahresziel haben welches es in Sich hat. Für viele im Verein ist es das erste Eidgenössische und wir können uns wirklich sehr darauf freuen. Es verlangt aber von jedem Einsatz; auch zu Hause beim üben. Weiter können wir uns auf den Besuch vom Musikverein Attenweiler im Herbst freuen, ich weiss, das noch nicht alle von diesem Besuch erfreut sind, ich bin mir aber sicher, dass spätestens im Herbst alle mit viel Elan dabei sein werden und wie immer ihr Bestes geben werden. Hier sage ich bereits vielen Dank an Marianna Lehmann für die Unterstützung der Gemeinde. Für dieses Jahr wünsche ich mir von euch allen mehr klare und offene Gespräche und weniger Gerede hinten durch. Sprecht direkt miteinander und bringt eure Anregungen an.

Ich bin sicher, dass wir so zusammen im 2016 wieder viel erreichen können und viele schöne Stunden zusammen verbringen werden. Ich wünsche euch ein Super Vereins - Jahr 2016.

Der Präsident der MG-Wilderswil

Roger Bischoff